

## FOCUS-Siegel: TOP-Mediziner

FOCUS-GESUNDHEIT präsentiert in Zusammenarbeit mit dem unabhängigen Rechercheinstitut MUNICH INQUIRE MEDIA (MINQ) jährlich Deutschlands Top Mediziner.

### Das sind die Qualitätskriterien:

#### Erhebung

Das Rechercheinstitut Munich Inquire Media (MINQ) ermittelte die Top Mediziner Deutschlands. Die Ergebnisse dieser Recherchen veröffentlicht das Magazin FOCUS Gesundheit. MINQ verwendet für die Erhebung fünf verschiedene Bewertungsparameter bzw. Qualitätskriterien, in denen jeweils gute Ergebnisse vorliegen müssen:

**1. Ärztebewertungen:** Seit 1997 setzt MINQ auf das bewährte Peer-Verfahren, bei welchem Ärzte Kollegen ihrer Fachrichtung beurteilen. Als Ansprechpartner standen bundesweit Ärzte zur Verfügung, die nach Stand der Recherchen über sehr gute medizinische Fachkenntnisse im jeweiligen Untersuchungsbereich verfügen. Deswegen interviewte MINQ u.a. leitende Mitglieder von medizinischen Fachgesellschaften, Berufsverbänden und Gutachter. Hinzu kommen aber auch Chefärzte, leitende Ärzte, Oberärzte, Ärztliche Direktoren sowie niedergelassene Ärzte. Bei der Auswahl der Interviewpartner achtete MINQ stets auch auf eine entsprechende regionale Verteilung der Ärzte. In einem ersten Schritt der Befragung können Ärzte Kollegen frei empfehlen. Anschließend werden sie um die Beurteilung von Ärzten aus einem definierten Recherchepool gebeten. In den Recherchepool kamen Ärzte, die nachweislich über ausgewiesene Kenntnisse in dem untersuchten Gebiet besitzen. Dies können beispielsweise Veröffentlichungen, Zertifikate oder Mitgliedschaften in besonderen medizinischen Arbeitsgruppen sein. Für jede Erhebung können sich Fachärzte zudem kostenfrei bei MINQ unter <https://www.minq-media.de/registrierung/> für die Aufnahme in den Recherche Pool registrieren. Die Interviews werden nach journalistischen Maßstäben durchgeführt und stehen unter vollem Informantenschutz.

**2. Patientenbewertungen:** Selbsthilfegruppen und Patientenverbände verfügen oft über exzellente Insiderkenntnisse. In vielen Fällen arbeiten sie eng mit Ärzten zusammen und führen eigene Empfehlungslisten über Mediziner. Seit 1997 führt MINQ Befragungen bei Selbsthilfegruppen und Patientenverbänden durch und erhebt Empfehlungen. Zudem wertet MINQ Arztbewertungsportale im Internet aus oder ob Ärzte explizit mit einer Selbsthilfegruppe vor Ort kooperieren.

**3. Publikationen:** Darüber hinaus ermittelt MINQ, wie viele Fachbeiträge ein Arzt in den jeweils vergangenen fünf Jahren veröffentlicht hat. Datengrundlage ist die medizinische Fachdatenbank PubMed (<https://ncbi.nlm.nih.gov/pubmed>). Darin sind die wichtigsten nationalen und internationalen Zeitschriften aus allen medizinischen Fachgebieten enthalten. Die Beurteilung eines Arztes erfolgt in den Kategorien „veröffentlicht viel“ und „veröffentlicht überdurchschnittlich viel“.

**4. Zertifikate und Studien:** Weitere Qualifikationskriterien sind erworbene Zertifikate von Ärzten, die MINQ aus öffentlichen Quellen recherchiert oder in Zusammenarbeit mit Fachverbänden erhebt. In Betracht kommen bei dieser Auswertung nur anerkannte Zertifikate. Zudem spielt die Studieneinbindung von Patienten eine Rolle. Über klinische Studien können Patienten Zugang zu neuesten Therapien erhalten.



**5. Fragebogen:** Die im Rahmen der Recherche kontaktierten Ärzte erhielten zusätzlich einen Fragebogen, über den sie Angaben zu ihrer Person, ihrem medizinischen Leistungsspektrum und ihrer Praxis bzw. Klinik/Abteilung machen konnten. Bei der Entwicklung der Fragebögen arbeitet MINQ mit ausgewiesenen Experten und führenden Vertretern medizinischer Fachgesellschaften zusammen. Die Eigenangaben der Mediziner dienten MINQ dazu, die recherchierten Ergebnisse wie zum Beispiel „Besondere Spezialisierung“ zu verifizieren. Die Angaben im Fragebogen sind nie alleinige Grundlage für die Aufnahme in die Liste.

#### AUSWERTUNG UND ERMITTLUNG DER TOP MEDIZINER

Nach Abschluss der Datenerhebungen und Recherchen werden alle Rechercheergebnisse von MINQ zusammengeführt und ausgewertet. Um in der FOCUS Ärzteliste aufgeführt zu werden, muss ein Arzt innerhalb seines Fachbereichs insgesamt überdurchschnittliche Ergebnisse vorweisen.

Mehr Informationen zur Methodik finden Sie unter  
<http://www.minq-media.de/methodik/>